

# Im frischen Sand schaufeln

Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG verschönern Außengelände des VKJ Tabaluga. Nach dem Motto „Make a difference day“ gibt es insgesamt vier solcher Aktionen in Essen

Von Jennifer Humpfle

**Altendorf.** Mit großen Augen und offenstehenden Mündern verfolgen die Jungen und Mädchen des VKJ-Kindergartens Tabaluga, wie der Laster auf den Hof, an der Altendorfer Straße 448, rollt. Aufgeregtes Gemurmel begleitet das Abladen des neuen Sands für die Sandkästen. Kaum sind die letzten Körner von der Ladefläche geriebelt, stürmen die Kleinen bereits auf den riesigen Sandhaufen und beginnen begeistert zu schaufeln und zu buddeln.

„Wir möchten hier gern etwas mit den Kindern zusammen machen“, erklärt Christina Krupinski, Sekretärin. Mit 16 Kolleginnen und Kollegen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG möchte sie den Garten des Kindergartens verschönern und die Sandkästen neu auffüllen. Mitarbeiter



Der kleine Samuel hält eine Narzissenzwiebel in der Hand. Diese möchte er in eines der Beete einpflanzen, die die ehrenamtlichen Helfer gerade für die Neupflanzung vorbereiten. Ihm macht die Gartenarbeit viel Spaß. Fotos (2): Walter Buchholz

des KPMG führen bundesweit Charity-Aktionen unter dem Motto „Make a difference day“ durch. Die Gestaltung des Tabaluga-Hofes ist die erste dieser Aktionen in Essen. „Die Vorschläge für die Projekte in Essen haben wir über die Ehrenamtagentur bekommen“, erklärt Krupinski. Neben 27 Tonnen neuen Sand organisierten die Ehrenamtler speziell für die Kinder kleine Schüppchen, Harken, Besen und Handschuhe. „Sie sollen ja auch mithelfen können.“

Die Hauptaufgabe an diesem Tag sollen die beiden Sandkästen sein. Dazu müssen die fleißigen Helfer zu nächst einen Teil des alten Sandes abtragen. Anschließend schaufeln sie den fri-

schen Sand in Schubkarren und füllen die Spielflächen damit auf. „Das Außengelände ist wirklich toll und vor allem groß“, stellt Christina Krupinski fest. Doch auf einem großen Gelände sammelt sich auch viel Unkraut. Dieses wollen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer jäten. „Außerdem wollen wir die Wege säubern sowie die Beete aufharken und neu bepflanzen.“

Die Geräte für die Arbeiten am Gelände erstanden Mitarbeiter der KPMG zum Teil neu. Einiges stammt aus privaten Beständen. Auch die Erzieherinnen des Kindergartens steuern ihre Gerätschaften bei. „Ich finde das Ganze eine tolle Sache“, betont Daniela Wermelskirchen, Leiterin

des VKJ Tabaluga. Die Zusammenarbeit mit der Ehrenamtagentur und der KPMG klappte von Anfang an gut. „Das schöne ist, dass die Leute etwas mit den Jungen und Mädchen zusammen machen und die Kinder nicht außen vor stehen.“ Die Buddelei macht den Kleinen sichtlich Spaß. Mit vor Freude geröteten Wangen schütten, schaufeln und fegen sie auf dem Hof. Einige helfen die ersten Schubkarre mit dem neuen Sand vollzuschaukeln.

Auch die Eltern der Kindergartenkinder tragen ihren Teil zu diesem Tag bei. „Alle bereithaben ein typisches Gericht“, verrät Wermelskirchen. So gibt es für die Arbeiterinnen

und Arbeiter gerollte Weinblätter nach syrischer Art oder türkische Pizza. Auch selbstgebackene Kuchen dürfen nicht fehlen. „Es soll eine Überraschung zur Mittagspause für die Mitarbeiter der KPMG werden. Das ist mal etwas anderes.“

Der dreijährige Baka Josef ist ganz stolz auf die tollen neuen Handschuhe. Stolz hilft er am Sandkasten mit. „Die Eltern konnten es erst gar nicht glauben, dass unser Gelände verschönert werden soll“, sagt Daniela Wermelskirchen. Für Kinder, Erzieherinnen und Eltern ist dies ein ganz besonderer Tag. Alle freuen sich über das ehrenamtliche Engagement. „Für die Kinder ist es ganz toll, das alles mitzuerleben.“

## Für alle Kinder da

Der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten (VKJ) setzt sich stark für Jungen und Mädchen ein. Unter anderem zählen Kindergärten zum Verein. So auch der VKJ Tabaluga, wo zwei Erzieherinnen zurzeit 25 Kinder betreuen. Unterstützt werden sie dabei von einer Berufspraktikantin. In einer familienähnlichen Atmosphäre lernen Jungen und Mädchen in multikulturellen Gruppen, wobei individuelle Sprachförderung im Mittelpunkt steht. Auch die Einbindung der Eltern in die pädagogische Arbeit ist Erzieherinnen wichtig. So kommen alle regelmäßig bei jahreszeitlichen Festen zusammen. Weitere Infos unter: ☎ 64 37 32



Die Jungen und Mädchen sind bei allen Arbeiten dabei. Marvin und Bianca lassen sich von KPMG-Mitarbeiter Guido Lensing in der Schubkarre zum Sandkasten schieben.